

Syrien: Nein zum Bundeswehreinsatz

Friedensgruppe veranstaltet Mahnwache

LÜDENSCHIED ■ Bundesweit setzen Friedensgruppen und -initiativen Zeichen des Protests gegen den kürzlich beschlossenen Bundeswehreinsatz in Syrien. Auch die Friedensgruppe Lüdenschied stellt sich gegen die weitere Eskalation der Situation in Syrien durch den Einsatz der Bundeswehr. Ihre Einstellung möchte die Gruppe mit einer Mahnwache zum Ausdruck bringen, die am kommenden Samstag, 19. Dezember, stattfinden soll.

Die Teilnehmer treffen sich zwischen 11 und 13 Uhr an der Wilhelmstraße/Ecke Sternplatz. Musikalische Begleitung findet der Protest durch den Lüdenschieder Lie-

dermacher Rüdiger Drallmeyer.

„Krieg bekämpft keinen Terror, Krieg schafft nur den Nährboden für dessen weiteres Anwachsen“, schreibt die Friedensgruppe in ihrer Ankündigung und weist darauf hin, dass der Einsatz nach Ansicht anerkannter Rechtswissenschaftler völkerrechtswidrig sei. Unter dem Motto „Stopp! Nicht in unserem Namen! Kein Bundeswehreinsatz in Syrien!“ bittet die Friedensgruppe Lüdenschied alle Bürger um Unterstützung, denn: „Krieg gegen Terror ist wie Öl gegen Feuer!“

Weitere Informationen unter www.friedensgruppe-luedenschied.de. ■ aka

Mahnwache der Friedensgruppe

LÜDENSCHIED ■ Bundesweit setzen Friedensgruppen und -initiativen Zeichen des Protests gegen den kürzlich beschlossenen Bundeswehreinsatz in Syrien. Auch die Friedensgruppe Lüdenschied stellt sich gegen die weitere Eskalation der Situation in Syrien durch den Einsatz der Bundeswehr. Ihre Einstellung möchte die Gruppe mit einer Mahnwache zum Ausdruck bringen, die heute stattfinden soll. Die Teilnehmer treffen sich zwischen 11 und 13 Uhr an der Wilhelmstraße/Ecke Sternplatz. Musikalische Begleitung findet der Protest durch den Lüdenschieder Liedermacher Rüdiger Drallmeyer. „Krieg bekämpft keinen Terror, Krieg schafft nur den Nährboden für dessen weiteres Anwachsen“, schreibt die Friedensgruppe in ihrer Ankündigung und weist darauf hin, dass der Einsatz nach Ansicht anerkannter Rechtswissenschaftler völkerrechtswidrig sei. Unter dem Motto „Stopp! Nicht in unserem Namen! Kein Bundeswehreinsatz in Syrien!“ bittet die Friedensgruppe Lüdenschied alle Bürger um Unterstützung, denn: „Krieg gegen Terror ist wie Öl gegen Feuer!“ ■ aka

Weitere Informationen unter www.friedensgruppe-luedenschied.de



„Krieg ist das falsche Mittel“

Der Militäreinsatz in Syrien und die internationalen Waffenexporte waren die Themen, die die Friedensgruppe Lüdenschied am Samstagvormittag an ihrem Infostand an der Wilhelmstraße diskutierte. „Eigentlich müsste nach den Erfahrungen

der Vergangenheit allen klar sein, dass ein Krieg nur neue Terroristen zur Folge hat. Krieg ist definitiv das falsche Mittel“, erklärten die Friedensgruppen-Mitglieder Bernd Benschiedt und Matthias Wagner im Gespräch. ■ mf/Foto: Förster

LESERBRIEF

„Lieber woanders richtig krachen lassen“

Zur Entsendung deutscher Soldaten nach Syrien:

Ursula von der Leyen als Mutter von sieben Kindern versprach bei ihrem Amtsantritt eine familienfreundliche Bundeswehr. Ich habe mich ehrlich gesagt damals schon gefragt, wie das gehen soll, aber nun hat sie mir die Augen geöffnet.

Durch die Entsendung deutscher Soldatinnen und Soldaten direkt vor dem Weihnachtsfest leistet sie einen enormen Beitrag zum Frieden auf dieser Erde, was sowohl im Sinne der Weihnachtsnacht als auch im Sinne der Familie ist. Ihr und mir ist jedoch klar, dass damit keineswegs die Befriedung des Bürgerkriegslandes Syrien oder gar eine effektive Abrüstung des IS gemeint ist, sondern lediglich der heimische Frieden unter dem geschmückten Nadelbaum. Denn seien wir doch mal ehrlich:

Überfüllte Weihnachtsmärkte, plärrende Kinder, gehetzte Gesichter und gereizte Menschenmassen in den Konsumtempeln. Stress und Hektik bis zum Schluss, ein schiefer Weihnachtsbaum und das Ganze garniert mit der leidigsten aller Fragen: Was essen wir diesmal? Ge-

quälte Gans, ruiniertes Rind oder doch lieber antibiotikareiches, armes Schwein? Bei so viel Besinnlichkeit wird man doch zwangsläufig aggressiv, wie an den jährlichen Statistiken über Familiendramen rund ums Fest abzulesen ist. Jeder/jede, der/die nun in der Bucht vor Syrien auf irgendeinem Flugzeugträger rundumpelt, ist im Gegensatz dazu doch richtig fein raus. Frei nach dem Motto: Bevor es zu Hause eh wieder nur kracht, lieber anderswo richtig krachen lassen. Frohlocket!

DAS ist ein aktiver Beitrag zum häuslichen Frieden. Frau von der Leyen ist damit auch noch ein großer Schlag im Kampf gegen den internationalen Konsumterror gelungen. Glückwunsch!

Vielen herzlichen Dank für das Öffnen dieses speziellen Hintertürchens, um welches sie jeder handelsübliche Advenstkalendar beneiden würde und einen speziellen Dank auch dafür, dass ich mir nun endlich ein Bild davon machen kann, was sie unter einer familienfreundlichen Bundeswehr verstehen.

In diesem Sinne frohe Weihnachten!

Marian Heuser
Münster/Lüdenschied